

Rechenschaftsbericht der Jagdgenossenschaft „Am Liskenhübel“ Naundorf für das Jagdjahr 2024/2025

Sehr geehrte Damen und Herren, Mitglieder der Jagdgenossenschaft „Am Liskenhübel“ Naundorf, sehr geehrte Gäste,

Ich möchte Sie im Namen des Jagdvorstandes der Jagdgenossenschaft und der Jagdpächter zur heutigen Jahreshauptversammlung recht herzlich begrüßen.

Zu Beginn meiner Ausführungen möchte ich Sie bitte, sich von den Plätzen zu erheben, um dem im vergangenen Jagdjahr verstorbenen ehemaligen Vorstandsmitglied Matthias Noack zu gedenken.

Nach mehrmaligen Aufforderungen der Jagdgenossenschaft sowie der Vollversammlung zur Ausstellung von mehr Begehungsscheinen haben die Jäger uns im Rahmen einer Vorstandssitzung mitgeteilt, dass Herr Karsten Bergner für Naundorf und Cossern einen Begehungsschein erhält.

Im letzten Jahr wurde an vielen Stellen neu gepflanzt, was viel Geld und Mühe kostet. Ohne Umzäunung ist es schwierig, den Jungbestand ungehindert wachsen zu lassen.

Hiermit appelliere ich nochmals an die Jagdpächter, das Wild entsprechend zu reduzieren, weil es den Jungbestand schadet.

Die Jagdpachtauszahlung an die Landeigentümer, welche die Auszahlung beantragt haben, erfolgte reibungslos.

Die ausgezahlte Summe beträgt 3.995,97 €.

Ich möchte in diesem Zusammenhang nochmals hinweisen, dass Änderungen an Grundstücken durch Vermessung, Kauf, Verkauf und Erbschaften unbedingt auch der Jagdgenossenschaft angezeigt werden müssen.

Im Zuge der Veröffentlichung der Einladung zur heutigen Versammlung ist festgestellt worden, dass eine Satzungsänderung, § 14 Bekanntmachungen notwendig ist.

Die Erläuterungen dazu erfolgen beim Tagesordnungspunkt 5.

Im Anhang vom 08.03.2019 zum bestehenden Jagdpachtvertrag vom 01.04.2006 ist niedergeschrieben, dass nach 5 Jahren also 2025 die

Zeitmäßigkeit der Höhe des Pachtzinses zu überprüfen und ggf. neu zu verhandeln ist.

In den letzten Vorstandssitzungen wurde ausgiebig darüber diskutiert. Im gegenseitigen Einvernehmen zwischen Jagdpächtern und Vorstand wird ab dem Jagdjahr 2025/2026 der Pachtzins von 2,00 € auf 3,00 € pro Hektar erhöht.

Bedanken möchte ich mich für die gute Zusammenarbeit beim Bürgermeister, bei der Gemeindeverwaltung, den ansässigen Landwirtschaftsbetrieben sowie den Vorstandsmitgliedern der Jagdgenossenschaft, welche mich auch im letzten Jahre unterstützt haben.

Ebenso gilt mein Dank den Jagdpächtern.

Für das kommende Jagdjahr wünschen wir uns eine weiterhin gute Zusammenarbeit mit allen oben Genannten.

Ich bedanke mich für Ihre Aufmerksamkeit und wünsche allen ein erfolgreiches Jagdjahr 2025/2026.